granol®

Hält zusammen. Seit 1956.

Produktdatenblatt

Renogran 60

Gips-Universalputz innen

Produktebeschreibung	Renogran 60 ist ein gipshaltiger Sanierungsmörtel für den trockenen Innenbereich.
Zusammensetzung	Bindemittel: Gips, Weisskalkhydrat, org. Bindemittel Zusatzstoffe: Kalkstein Zusatzmittel: Wasserrückhaltemittel, Verzögerer, etc.
Anwendungsbereich	Als Untergrund eignen sich Beton, Grundputze/Glattputze (Gips oder Zement), Gipsplatten, Gipsfaserplatten, Zwischenwandplatten, Abriebe, Farbanstriche (nicht geeignet sind Ölfarben, Kalkfarben), Dämmstoffe (Hartschaum oder Mineralfaserplatten) im trockenen Innenbereich. Renogran 60 eignet sich zusätzlich für Netzeinbettungen (bei Materialwechsel oder vollflächig) auf den genannten Untergründen. Renogran 60 kann im trockenen Innenbereich auch zum Ansetzen von Dämmstoffen (Hartschaum oder Mineralfaserplatten) und Gips-Verbundplatten sowie Gipsplatten verwendet werden. Renogran 60 eignet sich nach genügender Austrocknung zur Aufnahme von Abrieben, Spritzputzen, Spachtelungen auf Gips und Dispersionsbasis. Renogran 60 ist wegen seinen vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten ein ideales Produkt bei Renovationen, Sanierungen und Umbauten.
Schichtstärke	2 - 8 mm
Verbrauch	pro m^2 ca. 1.0 kg / mm Schichtstärke
Lieferform	Sack à 25 kg
Verarbeitung	Wasserzugabe pro Sack ca. 12.5 Liter Verarbeitungszeit ca. 45 Minuten Verarbeitung nicht unter +5° C Renogran 60 wird von Hand auf tragfähige, saubere und trockene Untergründe aufgetragen. Renogran 60 kann nach genügender Austrocknung und Aufrauen der vorangegangenen Schicht mehrschichtig ausgeführt werden. Bei Dämmstoffen und kritischen Untergründen sind vorgängig Haftversuche durchzuführen.

Verarbeitung

Für eine Weiterbeschichtung des Renogran 60 muss dieser immer gut aufgeraut/gekratzt werden und trocken sein. Bei mineralischen Weiterbeschichtungen wie Glattputze/Spachtelungen und Abrieben muss diesen pro Sack 2 kg Granol Binder A beigemischt werden.
Zu hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen sowie schockartiges Heizen oder Entfeuchten führen beim Renogran 60 zu Folgeschäden wie unterschiedliches Saugverhalten, Verlust von Eigenfestigkeit und Haftung, etc.
Beschichtungen auf Gips- und Gipsfaserplatten dürfen erst aufgebracht werden, wenn keine grösseren Längenänderungen der Gipsplatten infolge Feuchte- oder Temperaturänderungen auftreten und die Platten grundiert sind.

Bemerkungen

Als Grundlage gelten die entsprechenden gültigen Unterlagen wie Normen, SIA Empfehlungen, Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserunternehmer- Verbandes SMGV sowie der aktuelle Stand der Bautechnik. Massgebend bei der Anwendung der Produkte dienen immer die aktuellen Produktdatenblätter (www.granol.ch).

Lagerung

An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern. Im geschlossenen Gebinde und trocken gelagert, ist das Produkt bis zu 6 Monate über das Produktionsdatum hinaus haltbar. Produktionsdatum: siehe Verpackung.

Entsorgung

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen oder mit Hausmüll entsorgen. Restmaterial mit Wasser mischen, aushärten lassen und als Bauschutt wie Betonabfälle entsorgen. Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK: 10 13 14. Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen. Leere Verpackungen zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung geben.

Sicherheitshinweise

Gefahr
H318: Verursacht schwere Augenschäden
Calciumhydroxid,
CAS-Nr. 1305-62-0,
EG-Nr. 215-137-3

Reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch.

P260d: Staub nicht einatmen
P280e: Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen
P302a: BEI DER BERÜHRUNG MIT DER HAUT: sofort mit viel Wasser abwaschen.
P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P501e: Abfälle und Behälter müssen in gesicherter weise beseitigt werden.

Granol AG
Zeughausstrasse 5, Postfach, CH-6210 Sursee
T +41 41 926 96 96
info@granol.ch, www.granol.ch

MADE SWISS